

Presseinformation

15. Oktober 2026

Gemeinsam mehr bewegen: Sparda-Stiftung Nürnberg zeichnet besonderes Engagement aus

Der SpardaZukunftspreis 2026 geht an United Nations Society Nuremberg (UNSN) e. V. – Laissez-Faire e. V. erhält SpardaSolidaritätspreis für besonderes ehrenamtliches Engagement – Carolin Hasenauer und Mona Böhm vom BR-Studio Mainfranken werden mit dem SpardaMedienpreis ausgezeichnet

Nürnberg – Es sind oft die Menschen vor Ort, die mit ihren Ideen und ihrem persönlichen Einsatz den Unterschied machen. Menschen, die nicht nur darüber sprechen, was sich verändern müsste, sondern selbst anpacken – für andere, für ihre Region und für eine lebenswerte Zukunft. Genau dieses Engagement rückt die Sparda-Stiftung Nürnberg der Sparda-Bank Nürnberg eG seit über zwei Jahrzehnten ins Rampenlicht. Am 14. Oktober 2026 hat sie mit den SpardaStiftungspreisen erneut drei herausragende Projekte und Initiativen gewürdigt, die zeigen, was möglich ist, wenn Menschen gemeinsam mehr bewegen wollen. Der SpardaZukunftspreis, der SpardaSolidaritätspreis und der SpardaMedienpreis sind mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 13.000 Euro dotiert.

Besonders sichtbar wird die Kraft des Miteinanders im Ehrenamt. Tag für Tag investieren Menschen ihre Zeit und ihre Energie in Vereinen und Initiativen, in sozialen Einrichtungen, im Sport, in der Kultur oder direkt in ihrer Nachbarschaft, um für andere da zu sein. Vieles davon geschieht ganz selbstverständlich und oft abseits der öffentlichen Aufmerksamkeit. Dabei wäre unser gesellschaftliches Miteinander ohne diesen freiwilligen Einsatz kaum denkbar. Unter dem Motto „Ehrenamt stärken“ stellt der SpardaSolidaritätspreis 2026 deshalb genau diese Menschen in den Mittelpunkt, die Gemeinschaft leben und mit ihrem Engagement die Region stärker machen.

Auch beim SpardaZukunftspreis geht es um Menschen, die Veränderung nicht nur fordern, sondern selbst gestalten. Ausgezeichnet werden Projekte, die nachhaltige Ideen vor Ort Wirklichkeit werden lassen und zeigen, wie globale Herausforderungen ganz konkret in der Region angepackt werden können. Den Rahmen dafür bilden die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs), die fest im Selbstverständnis der Stiftung verankert sind.

Der SpardaMedienpreis wiederum richtet den Blick auf die Kraft guter Geschichten: Er würdigt Journalistinnen und Journalisten, die gesellschaftlich relevante Themen sichtbar machen, neue Perspektiven eröffnen und Menschen zum Nachdenken anregen. Beiträge also, die nicht nur informieren, sondern im besten Fall Mut machen, selbst aktiv zu werden und etwas zu bewegen.

„Was die Preisträgerinnen und Preisträger verbindet, ist der Wille, etwas zu bewegen. Sie warten nicht darauf, dass andere es tun, sondern werden selbst aktiv. Genau solche Menschen und Initiativen braucht eine starke Gemeinschaft. Mit den SpardaStiftungspreisen möchten wir ihnen die Aufmerksamkeit geben, die sie verdienen, und gleichzeitig andere ermutigen, ihrem Beispiel zu folgen“, betonte Stefan Schindler, Vorsitzender des Stiftungsrates der Sparda-Stiftung Nürnberg und Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Nürnberg eG, bei der Preisverleihung.

Für Tobias Rieck ist es die erste Verleihung der SpardaStiftungspreise als Vorstandsvorsitzender der Sparda-Stiftung. Seit April 2026 ist er gemeinsam mit Jakob Hauptmann, Ganesh Sugumar und Stephan Hutzler Teil des Stiftungsvorstands. „Die Sparda-Stiftung Nürnberg lebt davon, dass wir genau hinschauen, wo gute Ideen entstehen. Ich freue mich sehr darauf, diese Arbeit gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen weiterzuführen und Menschen in unserer Region den Rücken zu stärken, die mit Mut und Tatkraft vorangehen“, erklärt Rieck. Auch im Stiftungsrat gab es 2026 eine personelle Veränderung: Matthias Birkmann folgt auf Franz Rackl als Mitglied des Gremiums. Vorsitzender des Stiftungsrates bleibt Stefan Schindler.

SpardaZukunftspreis für Förderung politischer Bildung

Der SpardaZukunftspreis 2026 geht an United Nations Society Nuremberg (UNSN) e. V. Mit der gemeinnützigen Model-United-Nations-Konferenz „BayernMUN“ bringt der Verein jedes Jahr junge Menschen in Nürnberg zusammen, um ihnen Einblicke in internationale politische Entscheidungsprozesse zu ermöglichen. Schülerinnen, Schüler und Studierende schlüpfen dabei in die Rolle von Delegierten der Vereinten Nationen, vertreten die Interessen verschiedener Staaten und verhandeln über aktuelle globale Herausforderungen wie Menschenrechte, Klimaschutz oder Sicherheit. Die Teilnehmenden lernen dabei, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen, Kompromisse auszuhandeln und gemeinsam

Lösungen zu entwickeln. Das ehrenamtlich organisierte Projekt fördert so die politische Bildung, das Verständnis für internationale Zusammenarbeit und den interkulturellen Austausch.

Laissez-Faire e. V. gewinnt SpardaSolidaritätspreis

Mit dem SpardaSolidaritätspreis wird Laissez-Faire e. V. ausgezeichnet. Der Verein ist seit 2015 in der Metropolregion Nürnberg aktiv und hat sich mit inzwischen mehr als 1.000 Mitgliedern zu einem vielseitigen Netzwerk für Kunst, Kultur und gemeinschaftliches Engagement entwickelt. Der Verein schafft Räume für Begegnung und Austausch und ermöglicht es seinen Mitgliedern, eigene Ideen und Projekte umzusetzen. Ein Beispiel dafür ist das „Sommer Summarum“, ein nicht kommerzielles Sommerfestival, bei dem verschiedene Initiativen, Kulturschaffende und Interessierte zusammenkommen. Musik, Workshops und unterschiedliche Mitmachangebote bildeten am 4. Juli 2026 den Rahmen für einen Tag, bei dem Begegnung, Vernetzung und gemeinschaftliches Engagement im Mittelpunkt standen.

SpardaMedienpreis für Ehrenamt, das Leben rettet

Carolin Hasenauer und Mona Böhm vom BR-Studio Mainfranken erhalten für ihren Beitrag den diesjährigen SpardaMedienpreis. Die Reportage „Freiwillig ins Feuer: Die Helden der Feuerwehrschnle“ zeigt, wie anspruchsvoll und verantwortungsvoll das Ehrenamt bei der Feuerwehr ist. Die beiden Journalistinnen begleiten darin zwei freiwillige Feuerwehrkräfte bei ihrer Aus- und Weiterbildung an der Staatlichen Feuerwehrschnle in Würzburg. Von der Brandbekämpfung unter realitätsnahen Bedingungen bis zur Wasserrettung gibt der Beitrag Einblicke in die Herausforderungen, denen sich die Ehrenamtlichen täglich stellen. Gleichzeitig verdeutlicht die Reportage die Bedeutung ihres Engagements: In Bayern übernehmen freiwillige Feuerwehrkräfte mehr als 96 Prozent aller Feuerwehreinsätze.

Stiftungspreise 2027

Die Sparda-Stiftung Nürnberg wird auch 2027 Projekte und Initiativen, die wichtige Impulse für eine nachhaltige und lebenswerte Region Nordbayern liefern, mit den SpardaStiftungspreisen auszeichnen. Unter <https://www.sparda-stiftung.de> finden Interessierte voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2027 alle Informationen zum Bewerbungsprozess.

Die Preisträger auf einen Blick

SpardaZukunftspreis 2026 (5.000 Euro)

„BayernMUN“ – United Nations Society Nuremberg (UNSN) e. V.

Mit der gemeinnützigen Konferenz „BayernMUN“ ermöglicht die United Nations Society Nuremberg (UNSN) e. V. jungen Menschen, internationale Politik selbst zu erleben. Als Delegierte der Vereinten Nationen verhandeln sie über globale Herausforderungen und entwickeln gemeinsam Lösungen. Das ehrenamtliche Projekt fördert politische Bildung, internationale Verständigung und interkulturellen Austausch.

SpardaSolidaritätspreis 2026 (5.000 Euro)

Kultur- und Begegnungsfestival „Sommer Summarum“ – Laissez-Faire e. V.

Der Laissez-Faire e. V. fördert seit 2015 Kunst, Kultur und gemeinschaftliches Engagement in der Metropolregion Nürnberg. Mit dem nicht kommerziellen Sommerfestival „Sommer Summarum“ schafft der Verein Raum für Begegnung und Austausch. Am 4. Juli 2026 kamen Menschen bei Musik, Workshops und Mitmachangeboten zusammen.

SpardaMedienpreis 2026 (3.000 Euro)

„Freiwillig ins Feuer: Die Helden der Feuerweherschule“ – Carolin Hasenauer und Mona Böhm von BR24 Mainfranken

Die Reportage „Freiwillig ins Feuer: Die Helden der Feuerweherschule“ von BR24 Mainfranken beleuchtet die Herausforderungen des Feuerwehr-Ehrenamts. Die Journalistinnen Carolin Hasenauer und Mona Böhm begleiten dabei zwei freiwillige Feuerwehrkräfte bei ihrer Ausbildung in Brandbekämpfung und Wasserrettung. Der Beitrag zeigt, wie wichtig ihr Engagement ist: In Bayern übernehmen Ehrenamtliche mehr als 96 Prozent aller Feuerwehreinsätze.

Weitere Informationen:

Sparda-Bank Nürnberg
Abteilungsleiter Marketing
Ganesh Sugumar
Fon 0911/2477-320
Fax 0911/2477-329
E-Mail presse@sparda-n.de
Internet www.sparda-n.de

Medienkontakt:

KONTEXT public relations GmbH
Alice Vicentini
Gustav-Weißkopf-Straße 7
90768 Fürth
Fon 0911/97 47 8-12
Fax 0911/97 47 8-15
E-Mail info@kontext.com